

# THE KID

Eine Tragikomödie in 6 Akten, verfaßt u. gespielt von  
**CHARLES CHAPLIN**

Mitwirkend:  
**JACKIE COOGAN**

Eine junge Mutter mit dem erst wenige Tage alten Kind auf dem Arme verläßt das Findelhaus und mit großen Sorgen blickt sie in die Zukunft. Sie ist selber arm und verlassen, kann kaum den eigenen Lebensunterhalt bestreiten und weiß nicht, wie sie ihr Kind erhalten soll. Da sieht sie ein prächtiges Auto stehen und kurz entschlossen legt sie das Kind auf die weichen Polster des Luxusgefährts und entfernt sich mit der Hoffnung, daß die Besitzer des Autos gute Menschen wären und für ihr Kind sorgen würden. Doch wird durch eine Verkettung von Umständen das Auto von Dieben gestohlen und diese wissen nicht, was sie mit dem Kinde anfangen sollen und schließlich liegt der Säugling einsam und verlassen auf dem Misthaufen einer elenden Vorstadtbaracke. Ein vorbeiziehender Vagabund findet hier das Kind und mitleidig, wie sie alle sind, diese romantischen Abenteurer der Landstraße, nimmt er dieses hilflose Wesen mit sich und zieht mit ihm in die weite Welt hinaus. Der kleine Junge wächst auf und wird ein treuer Genosse und Weggefährte des lustigen Tramps. So ziehen sie lange Zeit straßauf, straßab, bis der kleine Jackie plötzlich schwer erkrankt und sein Beschützer ihn in ein Spital geben muß. Nach seiner Genesung weiß man nicht, was man mit dem Findelkind, das keinerlei Auskunft über seine Herkunft geben kann, anfangen soll und gibt ihn in ein Waisenhaus. Die junge Mutter ist unterdessen eine berühmte und gefeierte Künstlerin geworden und verfügt jetzt auch über ein großes Ver-

mögen. Sie will nun wieder ihr Kind haben, das sie in bitterer Not dem Mitleid und Erbarmen der großen Welt überlassen hat, doch kann sie es nicht mehr finden. Sie wendet alles, was sie nur irgendwie entbehren kann, einem Waisenhaus zu, um nach Möglichkeit ihre Verzweiflungstat von damals zu sühnen. Zufälligerweise ist es gerade die Anstalt, in der sich ihr Kind befindet. Unterdessen zieht der einsame Tramp traurig und allein durch die weite Welt, ununterbrochen nach seinem kleinen Freunde suchend. Endlich findet er ihn in den Armen seiner überglücklichen Mutter, die ihn, ihr verirrtes Zicklein (the Kid heißt zu deutsch: das Zicklein), durch einen Zufall unter all seinen kleinen Schicksalsgenossen herausgefunden hat und eine glückliche Zukunft winkt nun diesem dreiblättrigen Kleeblatt.



*Charles Chaplin*

Zur Erinnerung an die Pressevorführung  
„The Kid“  
Wien, am 18. April 1923  
Excelsior-Film  
Ges. m. b. H.